

i. Die Vereinigung dieser Utern.

k. Die Schwimmblase.

Fig. 2. Ein Stück vom Farschlauch.

Fig. 3. Der Zitterrochen (Raja Torpedo. L.)

Dieser Roche, der auch Krampffisch, Krampfroche u. heißt, hat eine fast tellerförmige Gestalt und ist ganz glatt. Die Farbe der Haut ist oben nach Beschaffenheit des Alters, des Geschlechts und des Klima's verschieden, bald graubraun, bald röthlich gestreift, bald einfarbig, bald gefleckt, u. s. w.; unten aber alle Wehl weiß. Das Gewicht eines solchen Fisches erstreckt sich zuweilen auf 20 Pfund.

Dieser Fisch hat ein jähes Leben, und ist von Natur sehr träge; zeichnet sich aber vor andern durch die merkwürdige Eigenschaft aus, daß er die Thiere, die sich ihm nähern, betäuben und ihnen einen elektrischen Schlag mittheilen kann, der dem von einer Leidner Flasche ähnelt.

Um den Stoß zu empfangen, muß man das Thier unmittelbar berühren; wenn man auch nur in der kleinsten Distanz davon entfernt bleibt, so wird nichts empfunden. Ubrigens ist es einerley, ob man es mit der Hand selbst, oder mit einem Stöck, mit einem Nagel u. dgl. berührt. Berührt man es aber mit einer Stange Siegellack, oder mit einem andern nicht leitenden Körper, so erfolgt keine Erschütterung. Die Erschütterung scheint von der Willkühr des Thiers abzuhängen. Denn man hat be-